

DJK Greßthal : TSV Bergrheinfeld

1:9 (1:4)

Bergrheinfeld stand in der Abwehr wieder gewohnt stabil. Nachdem eine Spielerin der DJK Greßthal die Abwehr geschickt hinterlaufen hatte, bekam der TSV Bergrheinfeld den einzigen Gegentreffer der per Heber. Das war genau das, was der TSV Bergrheinfeld eigentlich vermeiden wollten. Aber es blieb bis zum Spielende bei diesem einen Treffer, da auch drei Mal der Korbrand die Würfe der DJK Greßthal parierte. Aber auch auf in der Offensive der Bercher verpassen so manche Würfe nur knapp das Ziel. Im Angriff zeigten sich die Bercher Mädels etwas zu zögerlich, so dass am Ende trotzdem nur 9 Treffer erzielt werden konnten.

SC Hesselbach : VfL Niederwerrn

4:6 (2:4)

In einem eher tempoarmen Spiel beider Mannschaften ging Niederwerrn per Distanzwurf mit 1:0 in Führung. Es war auch der VfL, der sich gegen die Manndeckung von Hesselbach immer wieder frei spielte und zu Wurfchancen kam. Diese aber zu oft liegenließ und sich nicht absetzen konnte. Hesselbach hingegen kam kaum durch die Niederwerrner Abwehr, schaffte es aber durch Überkopfwürfe vom Kreis in Schlagdistanz zu bleiben.

Nach dem Seitenwechsel zeigte Hesselbach eine deutliche Leistungssteigerung. Die Deckungsarbeit wurde wesentlich konsequenter und auch im Angriff kamen deutlich mehr Korbwürfe zustande. Trotz der starken zweiten Halbzeit gelang es jedoch nicht mehr, den Rückstand von zwei Körben aufzuholen. Am Ende musste sich Hesselbach mit 4:6 geschlagen geben.

SC Hesselbach : TSV Bergrheinfeld

0:16 (0:8)

Gegen Bergrheinfeld hatte Hesselbach von Beginn an einen schweren Stand. Die gegnerischen Korbhüterinnen zeigten eine starke Leistung und verhinderten mit ihren Sprüngen in beiden Halbzeiten erfolgreich jeden Hesselbacher Korberfolg.

Zusätzlich überzeugte Bergrheinfeld mit einer hohen Trefferquote und schnellen Spielzügen, wodurch sie sich kontinuierlich absetzen konnten. Die Mannschaft war klar überlegen und gewann mit 16:0.

Greßthal agierte zunächst mit Raumabwehr, so dass Niederwerrn konsequent auf die eigenen Spielzüge setzte. Gut herausgespielte Wurfchancen und 3 Distanzwürfe brachten den VfL mit 3:0 in Front. In der Folge stellte Greßthal dann auf Manndeckung um, stellte den VfL damit aber vor eine lösbare Aufgabe. Das gut eingespielte Team aus Niederwerrn kam zu mehreren freien Läufen und Wurfchancen. Die Offensive von Greßthal schaffte es hingegen kaum einmal die gut stehende gegnerische Abwehr durch eigene Läufe zu überwinden. Da man nicht durchkam, versuchte man es mit Würfeln aus der Distanz, die an diesem Tag aber zu ungenau waren.

Auch in der zweiten Halbzeit behielt Niederwerrn das Spiel in der Hand, zeigte ein abwechslungsreiches Angriffsspiel und stand in der Abwehr bombensicher. Auf der Seite Greßthals machte sich über die Spielzeit bemerkbar, dass man aufgrund von Verletzungen und Krankheit ohne Auswechselspielerinnen antrat. Erst kurz vor Schluß fiel der einzige Treffer für Greßthal bei einem ungefährdeten 8:1 Sieg für Niederwerrn.

Korbschützen

VfL Niederwerrn: Finja Philipp 7, Leonie Stark 4, Nasanin Moheb-Sade 1, Susann Geiling 1, Klara Schleifenbaum 1

DJK Greßthal: Pia Schmitt 1, Romy Jakob 1

TSV Bergrheinfeld: Stella Sophie Neundörfer 8, Lale Selzam 6, Sophie Huppmann 5, Teresa Eusemann 3, Emma Sinner 1, Cara Peschke 1, Marie Djalek 1

SC Hesselbach: Leonie Feldhäuser 2, Hannah Vierengel 1, Kristin Schleyer 1

TSV Bergrheinfeld : TSV Nordheim

2:6 (1:5)

Der TSV Bergrheinfeld tritt in dieser Saison mit 11 Spielerinnen an. Demensprechend müssen immer 3 Spielerinnen pausieren. An diesem Spieltag war es unter anderem Stammkorbhüterin Teresa. Für Sie stand Emma im Korb. In der ersten Hälfte wirkten die Bercher noch nicht eingespielt und agierten zu ängstlich und zu verkopft. Das Weininselteam ging früh in der Partie durch einen 6m-Wurf in Führung. Die Mannschaft fand gut ins Spiel, stand in der Abwehr gut, spielte geduldig Chancen heraus und konnte zur Halbzeit ein 1:5 für sich verbuchen.

In der zweiten Spielhälfte egalisierten sich die beiden Teams lange, bis kurz vor Spielende sowohl die Mädels von der Weininsel, als auch die Bercher Mädels je noch einen Treffer zum 2:6-Endstand erzielen konnten.

SpVgg Hambach : SC Hesselbach

7:4 (5:2)

Gleich zu Beginn ging Hesselbach in eine kurzweilige Führung, die sie jedoch schnell wieder abgeben mussten. Hambach spielt mit viel Willen und Ehrgeiz und glich aus so zum 1:1 aus. Die SpVgg spielte ihr Spiel und Hesselbach leistete Gegenwehr auch durch eine gute Abwehrleistung. Hesselbach tat sich schwer gute Wurfpositionen herauszuspielen und wenn doch scheiterte man an fehlendem Wurfglück. Hambach zog das Tempo weiter an und erzielte so das 2:1, aber sie vergaben zu oft gut heraus gespielte Wurfchancen, um höher zu führen. Hambach macht das 3:1, bevor Hesselbach zum 3:2 verkürzt. Bis zur Halbzeit baute Hambach trotz etlicher vergebener Wurfchancen seine Führung auf 5:2 aus.

Die zweite Hälfte war auf beiden Seiten sehr zäh. Beide Abwehrreihen standen gut. Hambach konnte trotz hohem Tempo nur 2 seiner guten Wurfchancen treffen, es reichte aber aus da Hesselbach auch nur noch 2-mal traf. So lautet der Endstand 7:4 für Hambach.

SpVgg Hambach : TSV Bergrheinfeld

6:8 (3:6)

Im zweiten Spiel zeigten die Bercher ein anderes Gesicht – zumindest in der ersten Hälfte. Aber auch Hambach ging hoch motiviert in das Spiel gegen Bergrheinfeld, hatte aber Probleme die Bercher Abwehr zu überwinden. Zudem fand Bergrheinfeld die Treffsicherheit zurück und war stets in Führung. Nach dem 0:2 gelang der SpVgg der Anschlusstreffer, bevor Bergrheinfeld auf 1:3 erhöhte. Die Abwehr des TSV ließ nicht viele Chancen zu und Hambach fand nicht in ihr Kreisspiel, das ihnen am ersten Spieltag noch so gut gelang. Im Angriff zeigten die Hambacher sich zu ideenlos. So ging es mit 3:6 in die Halbzeit.

Hambach kämpfte sich in der zweiten Hälfte immer weiter heran, bis auf 5:6. Bergrheinfeld leistete sich in dieser Phase Ballverluste und Abspielfehler. Hambach gelang es aber nicht das Tempo hochzuhalten. Bergrheinfeld traf noch zweimal. Hambach kämpft und gab alles in der Schlussphase, traf aber nur noch einmal zum 6:8 Entstand.

SC Hesselbach : TSV Nordheim

2:12 (1:6)

Nordheim zeigte von Beginn an seine Stärke. Gegen den SC Hesselbach, der ohne springende Korbfrau agierte, führte das Team von der Weininsel seine tolle Abwehrleistung fort. Im Angriff dauerte es etwas, bis man sich auf die 5er-Raumdeckung der Hesselbacherinnen eingestellt hatte, dann konnte sich das Weininselteam aber durch einige schöne Spielzüge und Konter zur Halbzeit mit 1:6 absetzen.

Auch in der zweiten Spielhälfte münzten die Mädels des TSV Nordheim ihre prima Mannschaftsleistung in weitere Treffer um und konnten das Spiel schließlich ungefährdet mit 2:12 für sich entscheiden.

Korbschützen

SC Hesselbach: Marlene Fischer 2, Hannah Vierengel 2, Julie Schleyer 1, Kristin Schleyer 1

TSV Bergrheinfeld: Thea Ernst 3, Emma Sinner 2, Jule Hirschmann 2, Sophie Huppmann 3

TSV Nordheim: Hanna Kächelein 6, Lotte Schmitt 3, Sophie Plettner 3, Annika Glaser 2, Lauryn Weber 2, Marie Helbig 1, Lara Bäuerlein 1

SpVgg Hambach: Sophie Kleinhenz 1, Lilly Breidenbach 8, Samira Gülsin 4

VfL Niederwerrn : TSV Schonungen

2:5 (1:3)

Den über die gesamte Spieldauer agileren Schonungen gelang ein guter Start ins Spiel durch einen verwandelten Sechsmeter und einen weiteren Treffer zur 0:2-Führung. Niederwerrn erzielte allerdings gleich im nächsten Angriff den Anschlusstreffer, doch Schonungen konnte sich erneut durch einen Distanzwurf zum 1:3 absetzen. Dann begann eine Phase, in der Schonungen aufgrund von Ballverlusten und Schrittfehlern ohne Abschluss blieb. Niederwerrn gestaltete ein gutes Angriffsspiel, scheiterte aber zu oft an der eigenen Unkonzentriertheit und zu ungenauen Würfen.

Nach Wiederanpfeiff scheiterte Niederwerrn an der effektiven Deckung des TSV und dessen Korbhüterin. Aber auch die gewohnt gutstehende Abwehr des VfL konnte Schonungen vor einige Herausforderungen stellen. Schonungen konnte sich durch zwei weitere Treffer zum 1:5 weiter absetzen, bevor Niederwerrn das 2:5 erzielte. Erneut fiel im Anschluss lange kein Korb auf beiden Seiten, bevor schließlich der Schlusspfeiff ertönte.

TSV Heidenfeld : DJK Greßthal

2:8 (2:3)

Der TSV Heidenfeld und die DJK Greßthal lieferten sich in der ersten Halbzeit eine umkämpfte Partie. Der TSV bot ein sehr gutes Angriffsspiel und kam auch durch schnelles Kreisspiel immer wieder zum Korbwurf, scheiterte aber oft an der guten Leistung der DJK-Korbhüterin. Beide Teams begegneten sich auf Augenhöhe, wobei Greßthal immer wieder versuchte, über den Kreis zum Abschluss zu kommen. Mit konsequentem Offensivspiel und einer stabilen Defensive konnte sich die DJK zur Pause eine knappe 3:2-Führung erarbeiten.

Nach dem Seitenwechsel fand Greßthal noch besser ins Spiel und übernahm zunehmend die Kontrolle. Die Defensive stand nun äußerst sicher, sodass Heidenfeld in der zweiten Halbzeit keinen weiteren Korb mehr erzielen konnte. Gleichzeitig nutzte die DJK ihre Chancen konsequent aus und baute den Vorsprung Stück für Stück aus. Am Ende setzte sich die DJK Greßthal deutlich mit 8:2 gegen den TSV Heidenfeld durch.

Auch hatten die Heidenfelder viel Pech beim Korbwurf da viele Bälle auf dem Korbrand landeten. Hätten sich die TSV-Mädels etwas mehr belohnt im Korbabschluss, v.a. in der zweiten Halbzeit, wäre das Ergebnis sicherlich knapper ausgefallen.

TSV Heidenfeld : VfL Niederwerrn

4:4 (2:2)

Die Heidenfelder standen stark in der Abwehr und Niederwerrn hatte Schwierigkeiten diese zu überwinden. Wie schon in Spiel 1 haderte Niederwerrn mit verpassten Chancen. Dies wurde im Spiel gegen Heidenfeld besonders deutlich, wo der VfL eine große Anzahl an freien Würfen nicht verwandeln konnte. Heidenfeld hingegen spielte geduldig und versuchte immer wieder mit schnellen Läufen durch die Niederwerrner Abwehr zu kommen. Allerdings hatte Niederwerrn auch eine starke Manndeckung zu bieten, woran Heidenfeld schwer zu kämpfen hatte. Daher ist es gerechtfertigt, dass sich die

Mannschaften beide mit einem Punkt für ihre starke Abwehrleistung belohnten, und sich mit einem Unentschieden trennten.

DJK Greßthal : TSV Schonungen

3:7 (2:5)

In der Anfangsphase entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem beide Mannschaften um jeden Ball kämpften. Die DJK Greßthal startete ordentlich in die Partie gegen den TSV Schonungen und konnte früh mit 1:0 in Führung gehen. In einem schnellen Spiel konnte der TSV Schonungen zweimal in Folge die Ecke freispielen und so zwei Körbe erzielen. Nach einem Konter zum 1:3 war es allerdings mit der guten Korbausbeute vorbei und Schonungen vergab etliche Wurfchancen. Greßthal spielte stark mit und belohnte sich mit einem weiteren Treffer. Schonungen dominierte zwar, musste aber aufpassen, dass Greßthal nicht weiter aufrückte.

Auch nach dem Seitenwechsel tat sich Greßthal im Angriff weiterhin schwer und fand nur selten Lösungen gegen die stabile Defensive der Gäste. Auch auf Seiten Schonungs dauerte es noch lange, bis der Knoten wieder geplatzt war und Schonungen wieder traf und sich dann recht deutlich mit 2:7 absetzte, bevor Greßthal den letzten Treffer des Spiels zum Endstand von 3:7 für sich verbuchte.

Korbschützen

VfL Niederwerrn: Finja Philipp 2, Leonie Stark 2, Emma Derleder 2

TSV Schonungen: Lilith Lamm 4, Sophie Stumpf 4, Lorena Frank 3, Melina Schöppler 1

DJK Greßthal: Greta Zeidlhack 5, Luna Heigele 2, Sophia Steinmetz 2, Pia Schmitt, Mathilda Heinikel 1

TSV Heidenfeld: Sophie-Madlen Roth 3, Jule Bandorf 2, Valentina Roth 1